Zielgruppe: Betriebsräte

Widerstands- und Anpassungsfähigkeit ermitteln: Resilienz-Cockpit

THEMEN: ARBEITSORGANISATION & ARBEITSGESTALTUNG ● DIGITALISIERUNG & KI ● UNTERNEHMENSKULTUR ● GESCHÄFTSMODELLE
ART DER HILFE: SOFTWARE-TOOLS

KURZBESCHREIBUNG

Das Resilienz-Cockpit unterstützt Betriebsräte dabei, die Widerstandsfähigkeit des Betriebs aus Sicht der Beschäftigten mit in den Blick zu nehmen. Es ermöglicht eine strukturierte Einschätzung zentraler Themenfelder, macht Stärken und Handlungsbedarfe sichtbar und bietet konkrete Maßnahmen und Best-Practices, um Veränderungsprozesse konstruktiv zu begleiten und die Zukunftsfähigkeit des Betriebs gemeinsam mitzugestalten.



Startseite des Resilienz-Cockpits © Fraunhofer IMW

Was ist das Resilienz-Cockpit?

Das Resilienz-Cockpit des Fraunhofer IMW ist ein digitales Instrument, das Betriebsräte dabei unterstützt, die Resilienz ihres Betriebs systematisch in den Blick zu nehmen. Es bietet eine strukturierte Grundlage, um die aktuelle Widerstandsfähigkeit des Betriebs einzuschätzen, relevante Handlungsfelder zu identifizieren und Ansatzpunkte für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung gemeinsam mitzugestalten.
Mithilfe des Resilienz-Cockpits können Betriebsräte **fünf zentrale Themenfelder** ihres Betriebs betrachten:

1. **Wertversprechen:** Anhand verschiedener Aussagen wird eingeschätzt, wie gut der Betrieb auf Veränderungen bei Kundenbedürfnissen und Marktbedingungen reagieren kann und welche Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung von Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen bestehen.
2. **Krisenmanagement:** Die Bewertung entsprechender Aussagen hilft dabei, bestehende Strukturen und Prozesse einzuschätzen und mögliche Maßnahmen zu identifizieren, um die Handlungsfähigkeit des Betriebs auch in schwierigen Situationen zu sichern.
3. **Lieferkette:** Betriebe können Abhängigkeiten und Risiken innerhalb der Liefer- und Wertschöpfungsketten analysieren. Über die Bewertung der einzelnen Aussagen werden Stärken und mögliche Schwachstellen sichtbar.
4. **Digitalisierung:** Die Aussagen unterstützen dabei, den aktuellen Stand der Digitalisierung einzuschätzen und Potenziale für effizientere Prozesse, neue Angebote und eine höhere Anpassungsfähigkeit des Betriebs zu erkennen.
5. **Unternehmenskultur:** Anhand der Aussagen werden unter anderem Führung, Kommunikation, Zusammenarbeit, Verantwortungsübernahme sowie die Einbindung der Beschäftigten in Veränderungsprozesse reflektiert.

Zu jedem Themenfeld erhalten Betriebsräte verschiedene Aussagen, mit denen sie die aktuelle Situation ihres Betriebs aus ihrer Perspektive einschätzen können. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von „Stimme überhaupt nicht zu“ bis „Stimme vollständig zu“ und ermöglicht eine strukturierte Betriebsanalyse.

Nach Abschluss des Selbstchecks werden die Ergebnisse in einer Spinnennetzdarstellung übersichtlich visualisiert. Ergänzend stehen zu jedem der fünf Themenfelder Informationsvideos, Checklisten mit konkreten Maßnahmen und Best-Practices zur Verfügung. Betriebsräte können diese Materialien nutzen, um Stärken

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Kompetenzzentren Arbeitsforschung

Zielgruppe: Betriebsräte

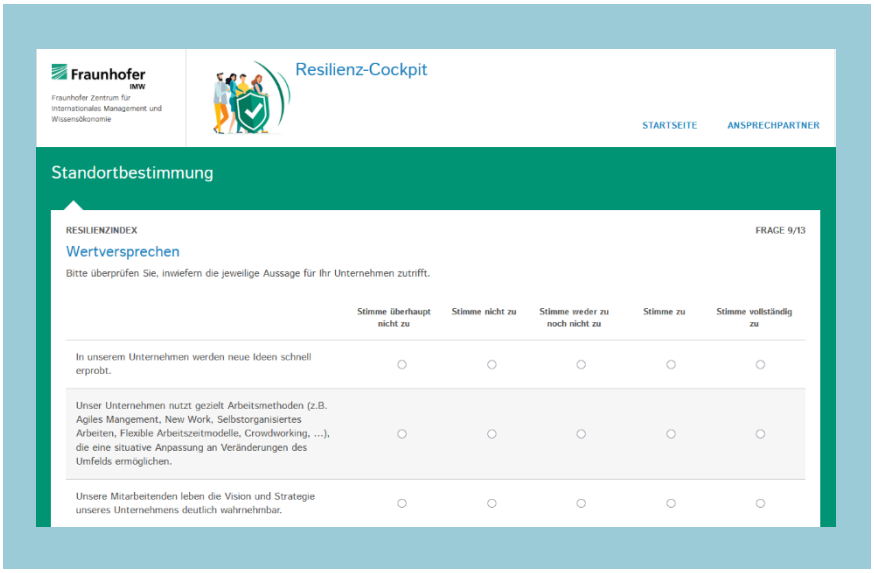
Widerstands- und Anpassungsfähigkeit ermitteln: Resilienz-Cockpit

THEMEN: ARBEITSORGANISATION & ARBEITSGESTALTUNG ● DIGITALISIERUNG & KI ● UNTERNEHMENSKULTUR ● GESCHÄFTSMODELLE
ART DER HILFE: SOFTWARE-TOOLS

und Handlungsbedarfe sichtbar zu machen, relevante Themen für die betriebliche Mitgestaltung zu priorisieren und konkrete Impulse für die gemeinsame Weiterentwicklung des Betriebs einzubringen.

Welchen Mehrwert hat das Resilienz-Cockpit für Betriebsräte?

Das Resilienz-Cockpit unterstützt Betriebsräte dabei, Veränderungen und Handlungsbedarfe frühzeitig zu erkennen und die Zukunftsfähigkeit des Betriebs aktiv mitzugestalten. Dabei knüpft es an zentrale Beteiligungsrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) an: § 90 regelt die Einbeziehung bei der Planung von Arbeitsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitsplätzen, § 92a ermöglicht Vorschläge zur Beschäftigungssicherung und Arbeitsorganisation. Nach § 96 können Betriebsräte die Ermittlung des Berufsbildungsbedarfs verlangen, während § 97 ihre Beteiligung bei veränderten Qualifizierungsanforderungen sichert. § 98 regelt die Mitbestimmung bei der Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen. Bei Konflikten kann die Einigungsstelle nach § 76 vermitteln. So bietet das Resilienz-Cockpit eine Grundlage, um Digitalisierung, Krisenmanagement, Qualifizierung und Arbeitsorganisation gezielt im betrieblichen Dialog aufzugreifen.



Ausschnitt aus dem Resilienz-Cockpit © Fraunhofer IMW

Wie können Betriebsräte das Resilienz-Cockpit nutzen?

Betriebsräte können das Resilienz-Cockpit als kostenfreies und niedrigschwelliges Online-Tool nutzen, um die Resilienz ihres Betriebs aus Beschäftigtensicht strukturiert einzuschätzen. Der Selbstcheck dauert etwa 15 Minuten und macht Stärken sowie mögliche Handlungsfelder in fünf zentralen Themenbereichen sichtbar. Die Ergebnisse können anschließend genutzt werden, um relevante Themen für die betriebliche Mitgestaltung zu priorisieren und mithilfe von Informationsvideos, Checklisten mit konkreten Maßnahmen und Best-Practices konkrete Impulse für die Weiterentwicklung des Betriebs abzuleiten.

ZUGANG

Das Resilienz-Cockpit steht online kostenlos zur Verfügung:

Wer hat das Resilienz-Cockpit erarbeitet?

Das Resilienz-Cockpit wurde vom Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie (IMW) im Rahmen des Forschungsprojekts RESILIENT entwickelt.

Herausgeberin: Offensive Mittelstand – Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung,
Kurfürsten-Anlage 62, 69115 Heidelberg, E-Mail: info@offensive-mittelstand.de; Heidelberg 2026

Gemeinsam erstellt von WZL-MQ/IMA der RWTH Aachen University, Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e. V. (itb), BTQ Kassel im Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) im Lande Hessen e.V., Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung (OM) – gefördert vom BMFTR

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen